

BÜRGERINITIATIVE STREGDA

Viola Schreiber
Kleehof 9
99817 Eisenach
Telefon: 03691/894337
roland761@arcor.de

Stadtverwaltung Eisenach Oberbürgermeister	
20. Aug. 2008	
PE-Nr. A18/2008	weiter an OB t.v.

01.6

Ort, 16. August 2008

PHI 20.08.08 rc

Stadtverwaltung Eisenach
Herrn Oberbürgermeister
Matthias Doth
Postfach 1462
99804 Eisenach - Amt 63

Steinbruch bei Stregda/Madlungen - Ihr Schreiben vom 25.07.2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der zur Genehmigung vorliegende Abbau von Kalkschotter zwischen Stregda und Madlungen ist Inhalt dieses Schreibens.

Allgemein

Heute werden die Eingriffe in unsere Landschaft, unsere Lebensqualität und unsere Gesundheit erstmals erkennbar, welche durch den Bau der neuen Autobahn verursacht werden. Stregda ist wie kaum ein anderer Ort in unserer Region von den Auswirkungen insbesondere des anschwellenden Straßenverkehrs betroffen. Aus einem ursprünglich ländlich-idyllischen Dorf ist heute eine Insel, umgeben von Straßen, Hochspannungsleitungen und Autobahnen geworden.

Damit zahlen wir Einwohner von Stregda einen hohen Preis mit der Schädigung unserer Gesundheit (Beeinträchtigt durch Lärm und Abgase) und der Entwertung unseres Eigentums (Verfall der Immobilienpreise in der Nähe von Autobahnen ist fast ausnahmslos die Regel; dazu hat der RDM verschiedene Studien vorgelegt). Damit ist die verträgliche Belastbarkeit unserer Einwohner erreicht, wenn nicht sogar überschritten worden. Eine zusätzliche Beeinträchtigung durch einen Steinbruch, auch wenn dieses Bergbauprojekt mit dem Begriff "Seitenentnahme" bagatellisiert werden soll, ist hier in Stregda nicht vermittelbar und wird von einer überwältigenden Mehrheit der Einwohner entschieden abgelehnt.

Gesundheit, Landschaftsschutz und Stadtentwicklung

Die zu erwartenden Belastungen durch Feinstaub sind bei der überwiegenden Westwitterung immens. In zahlreichen Publikationen über bereits bestehende Steinbrüche und "Seitenentnahmen" ist gerade die Feinstaubentwicklung eine schwerwiegende Negativauswirkung.

Die von den Betreibern immer wieder zur Abwiegelung solcher Fakten angeführte Benetzung mit Wasser (ein Verfahren, welches die Staubaufnahme durch die Luft verhindern soll), ist reine Augenwischerei. Damit kann allenfalls nur ein Teil des Feinstaubes zeitlich begrenzt gebunden werden. Besonders außerhalb der Betriebszeiten werden durch Winde die heftigsten Feinstaubemissionen verursacht - besonders wenn sich der Steinbruch auf einer Kuppe befindet.

Mit dem Abtrag dieses Hügels würden die Betreiber des Steinbruchs nachhaltig und unumkehrbar unsere Heimat verunstalten. Was sich so belanglos anhört ist in Wirklichkeit Naturzerstörung in Reinkultur. Hier sollen Hügel weggebaggert werden, die unser Landschaftsbild seit jeher prägen und uns vertraute Heimat sind.

Mit diesem "Kuppenabtrag" würde zudem der natürliche Lärmschutz vernichtet, der uns, zumindest teilweise, vor dem Lärm der neuen Autobahn schützen würde.

Welche Vorteile hätte die Stadt und ihre Einwohner von diesem Steinbruch?

Diese imminent wichtige Frage sollen sich alle politischen Entscheidungsträger langsam auf der Zunge zergehen lassen.

Im Falle einer Genehmigung würden ausschließlich die Gewinninteressen einzelner Geschäftsleute bedient. Für die Allgemeinheit - also alle Einwohner der Stadt und speziell von Stregda - blieben nur Staub, Lärm, zusätzlicher Verkehr und ein geschundenes, ausgesaugtes Stück missbrauchter Heimat zurück. Die Allgemeinheit hätte hier keinerlei Vorteile.

Leider scheinen auch bereits Teile Ihrer Verwaltung den Argumentationskaskaden der Autobahnbauer aufzusitzen. Dies wird jedenfalls aus Ihrem Antwortschreiben vom 25. Juli 2008 deutlich.

Hier wird davon geschrieben, dass die zu gewinnenden Gesteinsmassen aufgrund der negativen Erdmassen-Bilanz beim Autobahnbau gewonnen werden müssen. Dabei würden, gemäß der Argumentation Ihres Hauses, "...lange Transportwege vermieden, die hohen Kosten (Für wen?) verursachen und erhebliche Umweltbelastungen mit sich bringen würden ...".

Dies ist leider zu kurz gedacht, wenn im Rahmen der von Ihnen angeführten Rekultivierung wiederum Schüttgut in die entgegen gesetzte Fahrtrichtung transportiert werden muss.

Eine weitere, wichtige Frage ist in diesem Zusammenhang:

Welches Material soll dann zur Rekultivierung zum Einsatz kommen, wenn guter Boden im Baufeld knapp ist?

Eine "Seitenentnahme", welche mit den gleichen Argumenten nahe Mechterstädt vor rund 12 Jahren errichtet wurde, können Sie noch heute besichtigen - **vermüllt, nicht rekultiviert und staubig**. Auch dort wurde Material ausschließlich für den Autobahnbau gewonnen.

Planfeststellungsverfahren mangelhaft oder gar rechtswidrig

Ein Fakt ist, dass diese "Seitenentnahme" nur durch einseitiges Gewinnstreben der Bauherren der BAB 4 betrieben wird. Die angebliche Notwendigkeit zur Gewinnung von Kalkschotter ist nur durch die laufenden

Bauaktivitäten ausgelöst worden. Somit steht dieses Vorhaben in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bau der BAB 4 - Nordverlegung, es handelt sich also um eine Begleiterscheinung - einen Eingriff -, ausgelöst durch dieses Verkehrsprojekt.

Daher hätte es, da die negative Erd-Massenbilanz bereits seit Jahren bekannt ist, Bestandteil des vor gut vier Jahren abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens sein MÜSSEN.

Dabei hätten die Bürger von ihren Einspruchsrechten gebrauchen können, was ihnen heute nicht mehr möglich ist. Auch andere Träger öffentlicher Belange wie der Naturschutz oder die Landwirtschaft konnten somit keinen Einfluss auf dieses konkrete Projekt nehmen.

Im Sinne Stregdas und Eisenachs handeln

Bei dieser geplanten "Seitenentnahme" handelt es sich ausschließlich um einen Versuch des deutsch-französischen Baukonsortiums, ihre Kosten zu Lasten unserer Einwohner zu drücken.

Dieses schlechte Geschäft für Eisenach und Stregda müssen Sie, wie auch die anderen politisch Verantwortlichen unserer Stadt verhindern. Daran werden wir Sie, als unsere gewählten Volksvertreter (Treuhand), letztlich messen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bürgerinitiative Stregda

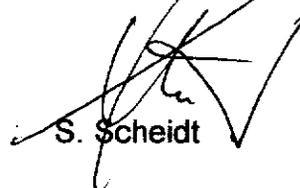

Dr. W. Pampuch


H. Schwanz


V. Schreiber


H. Löber


H. Keller


S. Scheidt

Verteiler:

Hr. Minister Wolfgang Tiefensee, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Referat Bürgerservice und Besucherdienst
Invalidenstr. 44 , 10115 Berlin

Minister Gerold Wucherpfennig Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien Werner-Seelenbinder-Straße 8 99096 Erfurt

Mitglieder des Stadtrates der Stadt Eisenach

CDU

Köckert, Christian - CDU-Geschäftsstelle, Wartburgallee 48, 99817 Eisenach

Müller, Regina - Max-Kürschner-Straße 33, 99817 Eisenach

Dr. Sinn, Volker - Richard-Wagner-Straße 1, 99817 Eisenach
Suck, Dieter - Zum Wehr 3, 99817 Eisenach
Adam, Dieter - Mühlhäuser Chaussee 54, 99817 Eisenach
Mereuta, Roxana-Maria - Am Hinteren Schloß 13, 99817 Eisenach
Lindig, Manfred - Wernickstraße 2, 99817 Eisenach
Straßburg, Günter - Schulgartenweg 10, 99817 Eisenach
Klopfleisch, Sebastian- Okenstraße 25, 99817 Eisenach
Leutheuser, Heinke - Bahnhofstraße 6, 99817 Eisenach
Dr. Oefner, Klaus - Am Hainstein 17, 99817 Eisenach
Ruhkamp, Martin - Augustastraße 4, 99817 Eisenach
Meyer, Bernd - Sophienstraße 9, 99817 Eisenach

Die Linke

May, Karin - Stedtfelder Straße 69, 99817 Eisenach

Wolf, Katja - Emilienstraße 5, 99817 Eisenach

Werner, Inge - Schlachthofstr. 2a, 99817 Eisenach

Voß, Jörg - An der Grenzhecke 1c, 99817 Eisenach

Pechstädt, Frank - Schwalbenweg 42, 99817 Eisenach

Schenke, Uwe - An der Grenzhecke 36, 99817 Eisenach

Tikwe, Herbert - Schwalbenweg 30a, 99817 Eisenach

Duft, Lydia - An der Tongrube 10, 99817 Eisenach

Bauer, Thomas - Lutherstraße 2-4, 99817 Eisenach

SPD

Winter, Christiane - Ernst-Thälmann-Straße 12, 99817 Eisenach

Tikwe, Torsten - Schwalbenweg 19, 99817 Eisenach

Stein, Regina - Tiefenbacher Allee 10, 99817 Eisenach

Gentzel, Heiko - SPD-Geschäftsstelle, Marienstraße 57, 99817 Eisenach

Levknecht, Thomas - Frankfurter Straße 92, 99817 Eisenach

Dr. Schenk, Wolfgang - Sophienstraße 91, 99817 Eisenach

Bündnis 90 / Die Grünen

Schweßinger, Stefan - Klosterweg 1a, 99817 Eisenach

Müller, Regina Gudrun- Philipp-Kühner-Str. 2B, 99817 Eisenach

Bürger für Eisenach

Gottstein, Peter - Ehrensteig 86, 99817 Eisenach

Apel, Heike - Ehrensteig 41, 99817 Eisenach

Rabe, Horst - Marienstraße 12, 99817 Eisenach

Eisenacher Aufbruch

Hofmann, Friedrich Christoph - Fröbelstraße 7, 99817 Eisenach

Fischer, Ursula - Fischweide 14, 99817 Eisenach

Fraktionsloses Stadtratsmitglied

Hardel, Jens - Goethestraße 8, 99817 Eisenach